

Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

Gemeinsam für nachhaltiges Wachstum und Jobs in Ghana

Hohes Wachstum, starker Exportmarkt

Nach aktuellen Schätzungen weist **Ghana** 2019 mit 6,1 % ein **hohes Wirtschaftswachstum** auf. Grund dafür sind vor allem die Erschließung neuer Ölfelder und insbesondere die Reformen im Landwirtschaftssektor. Um das hohe Wachstum zu festigen, bedarf es weiterer privatwirtschaftlicher Investitionen.

Hier setzt die ghanaische Regierung mit ihrem Zehnpunkteplan zur Industrialisierung an. Ein wichtiger Ansatzpunkt darin sind ausländische Direktinvestitionen, welche fortlaufend gefördert werden sollen. Ein zentraler Vorteil Ghanas ist dessen politische Stabilität. Diese trägt entscheidend zu den guten Erfolgsaussichten der in Umsetzung befindlichen Pläne bei.

Trotz all der positiven Entwicklung herrscht in Ghana weiterhin große Arbeitslosigkeit: 2019 waren rund 9 % der Jugendlichen im Land arbeitslos. Da mehr als ein Drittel der Bevölkerung unter 15 Jahre alt ist, besteht großer Druck, über wirtschaftliche Entwicklung fortlaufend neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Der Ansatz der Sonderinitiative

Um insbesondere den jungen Menschen vor Ort weitere Zukunftsperspektiven zu eröffnen, fördert die **Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung** des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nachhaltige Privatinvestitionen. Das Ziel der Sonderinitiative, die unter der Marke **Invest for Jobs** agiert, ist es, mehr und bessere Beschäftigung zu schaffen. Sie leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung des Marshallplans mit Afrika sowie der G20-Investitionspartnerschaft „Compact with Africa“.

Kerninformationen Ghana und Sonderinitiative	
Bevölkerung	30,4 Mio. Menschen*
Bruttoinlandsprodukt	67,1 Mrd. USD*
BIP-Wachstum	6,1 %*
Arbeitslosenquote / unter Jugendlichen	4,3 % / 9,2 %**
Cluster der Sonderinitiative	Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Automobilindustrie

Quelle: GTAI (2020), *Schätzungen für 2019, **Weltbank (2019)

Über **nachhaltige Investitionen** und eine bedarfsorientierte **Zusammenarbeit mit der deutschen, europäischen und afrikanischen Privatwirtschaft** sollen gute **Arbeits- und Ausbildungsplätze** in den **Partnerländern** der Sonderinitiative – derzeit Ägypten (in Vorbereitung), Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal und Tunesien – geschaffen werden. In der aktuellen Corona-Krise unterstützt Invest for Jobs zudem Unternehmen vor Ort durch wirtschaftliche Stabilisierungsmaßnahmen, die **Geschäftskontinuität sichern und Arbeitsplätze erhalten**.

Wir unterstützen nachhaltige Investitionen

Gemeinsam mit deutschen, europäischen sowie afrikanischen Unternehmen und Investoren entwickeln wir **branchenunabhängig und bedarfsorientiert** Projekte, sogenannte **Ausbildungs- und Jobpartnerschaften**. Diese verfolgen das Ziel, Investitionshemmnisse abzubauen und nachhaltige Beschäftigung zu schaffen.

Beispiel: In Kooperation mit der Sonderinitiative schaffen das Textilunternehmen *Ethical Apparel Africa Ltd.*, der IT-Konzern *Gerber Technology* und das Zulieferunternehmen für die Textilbranche *Groz-Beckert KG* gemeinsam **1.500 Ausbildungs- und 1.200 Arbeitsplätze** im ghanaischen Textilsektor. Das stärkt vor allem kleine und mittlere Bekleidungshersteller für den Export und fördert nachhaltiges Wachstum.

Über Wettbewerbsrunden werden zudem **Zuschüsse** zwischen 1 und 10 Millionen EUR für Investitionsvorhaben vergeben. Diese zielen darauf ab, Hürden für die Schaffung von zusätzlichen und besseren Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft und von neuen Ausbildungsplätzen abzubauen. Hierzu werden Interessenten aus Ghana, weiteren afrikanischen Ländern und Europa ihre Vorschläge einreichen können.

Wir fördern attraktive Wirtschaftsstandorte und Wachstumsbranchen

In Kooperation mit unseren ghanaischen Partnern entwickeln wir **attraktive Wirtschaftsstandorte** – auch Gewerbe- und Industrieparks – und fördern ausgewählte Wachstumsbranchen. In Ghana fokussieren wir unser Engagement beispielsweise auf die **Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse** sowie die **Automobilindustrie**. Unser Engagement ist dabei nicht auf die genannten Branchen beschränkt.

Der **Landwirtschaftssektor** macht aktuell rund 20 % der ghanaischen Wertschöpfung aus. Gleichzeitig wird ein Großteil der landwirtschaftlichen Exportgüter wie Kakao unverarbeitet exportiert.

Ghanaische Produzenten erhalten somit nur einen Bruchteil des Gewinns der Wertschöpfungskette. **Investitionen zur Etablierung der verarbeitenden Industrie** schaffen Arbeitsplätze und stützen die Wirtschaft durch eine Steigerung des Exportgewinns. So bieten sich auch deutschen und europäischen Unternehmen gute Investitionsmöglichkeiten.

Wir stärken den ghanaischen Mittelstand

Wir fördern den **ghanaischen Mittelstand** und unterstützen den Aufbau von Geschäftsbeziehungen zwischen ghanaischen und europäischen – insbesondere deutschen – mittelständischen Unternehmen. Zusätzlich steigern Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität ghanaischer Produkte das Exportpotenzial und schaffen neue Arbeitsplätze.



Beschäftigte im ghanaischen Textilsektor

Weitere Angebote von Invest for Jobs

Über **Kammer-, Verbands- und Berufsbildungspartnerschaften** wird die berufliche Qualifizierung und Ausbildung in Ghana verbessert. Zur Förderung der Kompetenzanalyse, Qualifizierung und Arbeitsvermittlung von Jugendlichen kooperieren beispielsweise die *Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH* mit dem *Don Bosco Technical Institute* in Ashaiman und Tatala.

Im Rahmen der **Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und der Wirtschaft** wird die berufsnahe und praxisbezogene Hochschulbildung gefördert. Aktuell kooperieren die *Hochschule Bonn-Rhein-Sieg* und die *University of Cape Coast* mit Unternehmen, um die Beschäftigungsfähigkeit von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen speziell in der ghanaischen Konsumgüter- und Lebensmittelindustrie zu verbessern.

In **Partnerschaften zwischen Zivilgesellschaft und der Wirtschaft** werden Ausbildung und Beschäftigung durch gemeinsame Projekte mit zivilgesellschaftlichen Organisationen gefördert.

Bei allen Aktivitäten legen wir großen Wert auf die **partnerschaftliche Zusammenarbeit** zwischen den beteiligten Unternehmen und Investoren, den Auslandshandelskammern, der Zivilgesellschaft sowie der Partner- und Bundesregierung.

Wir freuen uns
auf Ihre Nachricht!

info@invest-for-jobs.com
invest-for-jobs.com